

ERFAHRUNGSBERICHT IN EINDHOVEN 2025

Vorbereitung vor dem Auslandsaufenthalt:

Der Bewerbungsprozess an der TU/e in Eindhoven verlief sehr angenehm, da diese Partneruniversität äußerst gut organisiert ist und bei allen Fragen kompetente Unterstützung bietet. Die Hauptansprechperson vor Ort ist Henny Houben, die sich um alle Erasmus-Belange kümmert und stets hilfsbereit ist.

Vor meiner Abreise nach Eindhoven habe ich an der TU eine **DAAD-Sprachprüfung** in Englisch abgelegt, um meine Sprachkenntnisse nachzuweisen, da das gesamte Studium an der TU/e auf Englisch abgehalten wird. Es ist wichtig, sich frühzeitig um einen Prüfungstermin zu kümmern. Zur Vorbereitung habe ich ein paar Artikel aus der *New York Times* gelesen und diese sowohl mündlich als auch schriftlich zusammengefasst. Das hat mir geholfen, mich sprachlich sicherer zu fühlen.

Die Wohnungssuche in Eindhoven kann sich als herausfordernd erweisen. Viele Studierende suchen gleichzeitig nach einer Unterkunft, und bezahlbare Zimmer sind entsprechend knapp. Daher mein dringender Tipp: Beginne so früh wie möglich mit der Suche! Besonders empfehlenswert ist es, regelmäßig WG-Portale zu checken. Ich persönlich habe mein Zimmer über eine Anzeige gefunden, bei der jemand selbst für ein Erasmus-Semester nach Schweden ging und ich konnte in genau diesem Zeitraum in ihr WG-Zimmer einziehen.

Diese Lösung kann ich besonders empfehlen, da man so oft mit Einheimischen zusammenwohnt. Das erleichtert den Kontakt zu Niederländer*innen erheblich (was sonst teilweise gar nicht so leicht ist).

Die Kurswahl an der TU/e erfolgt bereits vor Beginn des Semesters. Ich empfehle dir, dir frühzeitig einen Überblick über das Kursangebot zu verschaffen. Es ist ratsam, zunächst eher zu viele Kurse zu wählen und sich nach den ersten Veranstaltungen auf die wirklich passenden festzulegen. Das Semester an der TU/e ist in zwei Quartale unterteilt. Achte deshalb darauf, dir nicht zu viel auf einmal vorzunehmen da die Kurse in den nur acht Wochen pro Quartal sehr arbeitsintensiv sein können.

Reise zur Gasthochschule:

Meine Anreise nach Eindhoven war unkompliziert, da das Bahnnetz in die Niederlande sehr gut ausgebaut und leicht verständlich ist. Trotzdem kann die Reise von Darmstadt aus recht zeitaufwendig sein, insbesondere wenn man mit dem Deutschlandticket fahren möchte und dadurch einige Umstiege in Kauf nehmen muss.

Während meines Aufenthalts bin ich mehrmals nach Deutschland gependelt. Das war sehr praktisch, da ich so nicht alle Veranstaltungen in Darmstadt verpassen musste. Generell mein Tipp für den Nahverkehr in den Niederlanden: Man kann ganz einfach mit einer Kreditkarte fahren, indem man diese beim Einsteigen an den Check-in-Automaten hält und beim Aussteigen wieder auscheckt. Der Ticketpreis wird dann automatisch vom Konto abgebucht.

Die ersten Tage:

In meinen ersten Tagen in Eindhoven habe ich viel Zeit damit verbracht, die Stadt und meine Mitbewohner*innen kennenzulernen. Leider konnte ich aufgrund einiger Abgaben in Darmstadt nicht pünktlich zum Semesterstart nach Eindhoven reisen, sodass ich die offiziellen Begrüßungsveranstaltungen und Einführungen für Erasmus-Studierende verpasst habe.

Das war aber letztlich kein großes Problem da die Erasmus-Community sehr offen ist und ich auch später noch gut Anschluss finden konnte. Man trifft sich schnell über verschiedene Aktivitäten oder Gruppenveranstaltungen.

Studium:

Wie bereits erwähnt, ist eine frühzeitige Planung der Kurswahl sehr wichtig. Ich habe außerdem einen Niederländisch-Sprachkurs an der TU/e belegt – eine Entscheidung, die ich absolut empfehlen kann. Der Kurs war zwar nicht besonders anspruchsvoll, hat aber viel Spaß gemacht und mir ermöglicht, einige nette Leute kennenzulernen. Die Abschlussprüfung war fair, und durch das Lernen der Sprache habe ich die niederländische Kultur noch mehr zu schätzen gelernt.

Das Lernen an der TU/e findet in kleineren Gruppen statt. Viele Kurse hatten nur 20 bis 30 Teilnehmende. Dadurch entsteht ein viel persönlicherer Kontakt zu Dozent*innen und Kommiliton*innen. Gerade am Anfang war das sehr hilfreich, wenn noch viele Fragen offen waren oder Unsicherheit bezüglich der Kursanforderungen herrschte.

Außer im Sprachkurs musste ich in den meisten anderen Kursen regelmäßig wissenschaftliche Aufsätze schreiben und Vorträge halten. Das war zwar herausfordernd, hat mir aber sehr geholfen, meine Englischkenntnisse weiter zu verbessern und mich im akademischen Kontext sicherer zu fühlen.

Freizeitaktivitäten:

Eindhoven ist eine lebendige und moderne Stadt mit zahlreichen Freizeitmöglichkeiten und Einkaufsmöglichkeiten. Ich empfehle dir jedoch, auch außerhalb der typischen Innenstadt nach kleinen Cafés, Boutiquen oder ruhigen Orten zu suchen. Mit ein wenig Geduld findet man viele charmante Ecken, die weniger touristisch, aber umso gemütlicher sind.

Besonders schön zum Spaziergehen ist die Gegend entlang der Dommel oder das moderne Viertel „Strijp-S“, das auf dem ehemaligen Fabrikgelände der Philips-Werke entstanden ist und heute ein kreatives Zentrum mit Bars, Läden und Kunsträumen ist.

Sollte dir Eindhoven doch einmal zu klein werden, hast du den großen Vorteil, dass du schnell und günstig andere Städte erreichen kannst. Ich habe viele Tagesausflüge nach Amsterdam, Rotterdam oder Utrecht unternommen.

Ein weiterer Tipp: Die TU/e bietet ein riesiges Sportangebot. Egal ob Teamsport, Tanz, Yoga oder Kampfsport, es ist für alle Interessen etwas dabei. Ich kann dir nur empfehlen, dieses Angebot zu nutzen! Sport ist eine großartige Möglichkeit, neue Leute kennenzulernen und Kontakte zu knüpfen. Gerade durch die Teilnahme an einem Teamsport habe ich mich in Eindhoven sehr schnell zuhause gefühlt und nebenbei viele Geheimtipps über Stadt, Land und gute Bars erfahren.



Eindhoven



TUE Festival



„100 Watt“ Bierbrauerei Eindhoven



„Super Markt“ Eindhoven



Utrecht



Werkraum TUE



Maastricht



Karneval in Eindhoven



Ultimate Frisbee Sport Club

Wichtige Hinweise:

- Frühzeitige Organisation ist das A und O sei es bei der Wohnungssuche, der Kurswahl oder der Sprachprüfung.
- Nutze die Erasmus-Community aktiv: Sie ist offen, international und eine großartige Möglichkeit, neue Freundschaften zu schließen.
- Scheue dich nicht davor, mit Einheimischen ins Gespräch zu kommen, auch wenn es zunächst Überwindung kostet, lohnt es sich sehr!

Fazit:

Eindhoven ist eine lebenswerte und lebensfrohe Stadt. Auf den ersten Blick wirkt sie vielleicht nicht so malerisch wie Utrecht oder Amsterdam, aber sie hat viel zu bieten.

Die TU/e ist eine moderne, gut ausgestattete Universität mit einem breiten Kursangebot und einer starken internationalen Ausrichtung. Ich habe mich dort sehr wohlfühlt und würde ein Erasmus-Semester in Eindhoven jederzeit weiterempfehlen!